

# Was Putin mit Trump verbindet

## Trump und Putin sind Marionetten Israels

Ein Gespräch mit Iurie Rosca

Edward Slavsquat

12. Januar 2026

Ich freue mich sehr, den moldawischen Exiljournalisten Iurie Rosca wieder in meinem Blog begrüßen zu dürfen. Meine früheren Gespräche mit Iurie („Der Niedergang vom Liberalismus zur globalen Technokratie“ und „Putin: Eine alternative Perspektive“) waren sowohl zum Nachdenken anregend als auch äußerst beliebt. Seit unserem letzten Interview vor fast zwei Jahren ist viel passiert. Tatsächlich wurde Rosca seitdem in seinem Heimatland Moldawien im Rahmen einer politisch motivierten Hexenjagd in Abwesenheit verurteilt. Ich bin sehr dankbar, dass Iurie sich bereit erklärt hat, trotz seiner schwierigen und prekären Lage einige Fragen zu beantworten.

Iurie, in unserem letzten Gespräch im Februar 2024 argumentierten Sie, Putin sei weder ein blutrünstiges Monster (wie im Westen dargestellt) noch ein furchtloser Patriot (wie von den mit dem Kreml verbundenen „alternativen Medien“ dargestellt), sondern vielmehr ein mittelmäßiger Karrierist, der von einer „Kaufmannsmentalität“ geleitet wird. Moskau bezahlte Kiew bis Anfang 2025 für den Transit von russischem Gas durch die Ukraine, und Russland beliefert die Vereinigten Staaten weiterhin mit angereichertem Uran. (Es erstaunt mich immer noch, dass Putin, der die Möglichkeit des Verlusts des Gastransitvertrags mit Kiew beklagte, im Dezember 2024 gegenüber den russischen Staatsmedien erklärte: „Krieg ist Krieg – aber wir haben regelmäßig geliefert und Kiew bezahlt und bezahlen immer noch Geld für den Gas-Transit durch die Ukraine.“ Der Satz „Krieg ist Krieg, aber ...“ ist einfach beeindruckend.) Sehen Sie dieselbe „kaufmännische Mentalität“ auch in Russlands Ansatz wider, eine Verhandlungslösung mit Washington zu erreichen, um den Konflikt in der Ukraine zu beenden?

Im Falle Russlands ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass nicht das Staatsoberhaupt das Land regiert, sondern private Einrichtungen, Großunternehmen und die Clique der Oligarchen, die die nationale Wirtschaft kontrollieren, vor allem die Energieressourcen und das Bankensystem. Sie sind größtenteils keine Russen, sondern bilden ein Netzwerk von israelischem Einfluss, das seine Leute überall in den staatlichen Strukturen und in der Propagandamaschine des Kremls, den „Medien“, platziert hat.

Der Mythos von Putin als mächtige Persönlichkeit, als Diktator, ist nur ein Vorwand für dieses oligarchische und xenokratische Regime, das auf Kosten des russischen Volkes die Macht in Russland an sich gerissen hat. Wir dürfen das politische Theater nicht mit dem Akt der Entscheidungsfindung verwechseln, das Spektakel für die breite Öffentlichkeit nicht mit echter politischer Macht.

In den letzten zweihundert Jahren wurde viel darüber geschrieben, dass mit dem Aufstieg der Kaufleute und Wucherer, insbesondere nach der Französischen Revolution von 1789, die Politik selbst starb und dem wirtschaftlichen Faktor untergeordnet wurde. Und Russland, das 1991 vom neoliberalen Paradigma des kollektiven Westens absorbiert wurde, bildet keine Ausnahme von dieser Regel. Dies unterscheidet sich von den Ländern der „Achse des Widerstands“, die der Kreml nacheinander verrät: Libyen, Irak, Syrien, Venezuela, Iran. Und im Falle Putins passt der berühmte Ausdruck aus dem Film „Der Pate“ perfekt: „Nichts Persönliches, nur ein Geschäft“.

Vier Jahre nach Beginn der russischen Militärintervention in der Ukraine ist klar, dass der Kreml diesen Krieg auf eine Weise führt, die einem Regime, das einen eindeutigen militärischen Sieg anstrebt, diametral entgegensteht. Andernfalls hätte es eine allgemeine Mobilisierung der Wirtschaft für die Erfordernisse des Krieges sowie eine massive Mobilisierung von Wehrpflichtigen für militärische Aktionen gegeben. Es ist jedoch anzumerken, dass die russische Wirtschaft genauso funktioniert wie vor dem Krieg und die russische Gesellschaft weiterhin so existiert wie vor 2022, einschließlich kultureller, sportlicher und touristischer Veranstaltungen usw. Showbühne-Spektakel und Unterhaltung blühen in einem Land, das täglich enorme menschliche Verluste, Hunderttausende Tote, Zerstörung und massive Drohnenangriffe erlebt. Denken Sie daran, dass in der Ukraine nur Söldner kämpfen, nicht die reguläre russische Armee. Jeder Kämpfer hat ein Vertragsverhältnis mit dem Verteidigungsministerium und erhält ein monatliches Gehalt dafür, dass er in diesem Krieg tötet. Kann man unter diesen Umständen von einem patriotischen Krieg sprechen?

Und die Tatsache, dass das Putin-Regime die Rolle des US-Präsidenten als Vermittler zur Beendigung des Krieges akzeptiert hat, zeigt die Unterordnung Moskaus unter Washington. In diesem Fall wird die ganze kriegsgerishte Kreml-Rhetorik über den berüchtigten „kollektiven Westen“ lächerlich. Es ist bekannt, dass die USA hinter dem zionistischen Regime in Kiew stehen und durch diesen Stellvertreterkrieg die Zerstörung Russlands anstreben. Die geopolitischen Konstanten der USA sind in Bezug auf Russland seit sehr langer Zeit unverändert geblieben. Diese geopolitischen Konstanten ändern sich nicht, je nachdem, wer die Rolle des Präsidenten spielt – eigentlich eine Marionette der Bankster oder des Deep State.

Die Strategie der Amerikaner gegenüber Russland ist vom Britischen Königreich übernommen und motiviert durch die Besessenheit, die Kontrolle über die riesigen natürlichen Ressourcen dieses Landes zu erlangen. Aber Washington kann keine direkte militärische Aggression gegen Russland durchführen, wie es bei der Zerstörung der Länder des Nahen Ostens und Venezuelas der Fall war. Deshalb agieren die USA in diesem Fall über Stellvertreter und bevorzugen langfristige militärische Konflikte, die das Zielland völlig erschöpfen sollen.

Das Paradoxe an der Situation Russlands in den letzten Jahren ist, dass es sich in einer „doppelten Vasallenbeziehung“ befindet. Seit der Verhängung westlicher Sanktionen im Jahr 2014 hat Russland seine Exporte von Rohstoffen wie Öl, Gas, Holz, Metall usw. auf China umgestellt, das den russischen Markt vollständig kolonisiert hat. Tatsächlich ist Russland zur Bananenrepublik Chinas geworden. Gleichzeitig verrät die Tatsache, dass der Kreml Trump als Vermittler im Ukraine-Krieg akzeptiert, die Vasallenstellung Moskaus gegenüber Washington.

Gleichzeitig ist es auch interessant zu wissen, wer die Hauptverhandlungsführer der USA und Russlands in der Frage der Beendigung des Krieges in der Ukraine sind. Die US-Delegation wird angeführt von dem ultra-zionistischen Jared Kushner, Trumps Schwiegersohn, und Steve Witkoff, beide „prominente amerikanische Immobilienentwickler“ und Mitglieder der fundamentalistischen chassidischen Sekte Chabad-Lubawitsch. Keiner von beiden kann als professioneller Diplomat bezeichnet werden. Stattdessen vertreten sie bestimmte religiöse und wirtschaftliche Interessen.

Putins Gesandter ist eine ebenso interessante Persönlichkeit – Kirill Dmitriev, der in den Vereinigten Staaten ausgebildet wurde und in großen amerikanischen Unternehmen arbeitete, bevor er nach Russland zurückkehrte. Ein kurzer Blick auf seine Biografie genügt, um zu verstehen, dass er die Interessen des amerikanischen Kapitals in Russland vertritt.

[https://substackcdn.com/image/fetch/\\$s\\_!](https://substackcdn.com/image/fetch/$s_!VXe!w_1456,c_limit,f_webp,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2F18290373-ef36-4e91-92a4-5...)

[VXe!w\\_1456,c\\_limit,f\\_webp,q\\_auto:good,fl\\_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2F18290373-ef36-4e91-92a4-5...](https://substackcdn.com/image/fetch/$s_!VXe!w_1456,c_limit,f_webp,q_auto:good,fl_progressive:steep/https%3A%2F%2Fsubstack-post-media.s3.amazonaws.com%2Fpublic%2Fimages%2F18290373-ef36-4e91-92a4-5...)

Quelle: <https://www.weforum.org/people/kirill-dmitriev/>

Darüber hinaus scheint er aus demselben Stamm zu stammen wie die beiden oben erwähnten US-„Diplomaten“. Es wäre ein schwerwiegender Fehler anzunehmen, dass dieses Dreigespann jeweils die Interessen der Staaten vertritt, die sie offiziell in diese Ämter entsandt haben. Sie vertreten lediglich die Interessen der Großunternehmen, mehr nicht.

Zum Thema Ukraine: In den „alternativen Medien“ herrscht große Euphorie hinsichtlich der SMO. Anscheinend hat Russland bereits „gewonnen“ und wartet nur noch auf die Kapitulation Kiews. Was hat Moskau Ihrer Meinung nach seit Februar 2022 in der Ukraine erreicht? Wurden die erklärten Ziele der SMO erreicht?

Die militärische Intervention von 2022 ging nicht von den nationalen Interessen des russischen Staates aus. Denn wenn dies der Fall gewesen wäre, hätte Moskau den Krieg bereits 2014 beginnen müssen, als das zionistische Regime in Kiew mithilfe ukrainischer Nationalisten Terror gegen die russische Bevölkerung ausübte. Und wenn der Kreml 2022 die militärische Niederlage der Ukraine wollte, hätte er sich nicht aus Kiew zurückgezogen, die bereits eroberten Gebiete verlassen und sich aus den Regionen Charkow und Cherson zurückgezogen. Diese seltsamen Manöver wurden durch mächtige Einflussfaktoren bestimmt, die Putin solche großen militärischen Niederlagen diktieren können.

Denken Sie auch daran, dass Selenskyj nach wie vor eine Person ist, die Moskau nicht antasten darf. In diesem Zusammenhang sehen Sie sich das Interview mit dem ehemaligen israelischen Premierminister Naftali Bennett an, der damit prahlte, dass Putin ihm zu Beginn des Krieges versprochen habe [1], Selenskyj werde nicht ins Visier der Russen geraten.

Die von Moskau offiziell erklärten Ziele wurden nicht erreicht. Stattdessen wurden die versteckten Ziele derjenigen, die dieses blutige Spiel kontrollieren, vollständig erreicht. Das Hauptziel – die Ermordung möglichst vieler Russen und Ukrainer – wurde bereits erreicht. Der Krieg hat auch erfolgreich zur Zerstörung der Wirtschaft und Gesellschaft der Ukraine geführt. Der massive Exodus der einheimischen Bevölkerung hat auch zur Entvölkerung der Ukraine geführt – ein weiteres Ziel wurde erreicht. Ja, der Krieg ist bereits „gewonnen“, aber er dauert an, weil er dazu dient, die beschleunigte Umsetzung der satanistischen Strategie namens UN-Agenda 2030 zu unterstützen, die darauf abzielt, eine weltweite technokratische Tyrannei, einen globalen digitalen GULAG, zu errichten. Hinter dem makabren Spektakel, das mit diesem Krieg und anderen derzeit stattfindenden Kriegen verbunden ist, verbirgt sich das okkulte Prinzip Solve et coagula („auflösen und gerinnen“), das darauf abzielt, die Neue Weltordnung zu errichten, in der die transhumanistische Dystopie zur Norm wird.

Natürlich beschränkt sich der Triumphalismus der „alternativen Medien“ nicht nur auf die Ukraine: Jeden Tag gibt es neue Berichte darüber, wie die „Achse des Widerstands“ Washington/Israel/NATO usw. umkreist. Und doch ist in den letzten drei Jahren Folgendes passiert: 1. Gaza wurde (erneut) ethnisch gesäubert und (diesmal dauerhaft?) von Israel dem Erdboden gleichgemacht und ist nun von der IDF besetzt. 2. Syrien ist gefallen (und Putin hat den neuen Al-Qaida-Präsidenten des Landes im Kreml herzlich empfangen), 3. hat das US-Militär Maduro aus Caracas „entführt“. (Ich weiß immer noch nicht, was ich von dieser bizarren Episode halten soll.) Gibt es die „Achse des Widerstands“ überhaupt?

Lassen Sie uns in unseren Ansätzen direkt sein. Erstens: Präsident Donald Trump ist eine fügsame und zynische Marionette der allmächtigen Israel-Lobby. Zweitens: Putin ist ebenfalls ein Sprecher und Instrument genau derselben Lobby.

Solange diese Realität nicht in ihrer ganzen Tiefe und Tragik verstanden wird, wird jeder Versuch einer geopolitischen Analyse nur unvollständig und implizit weit von der Wahrheit entfernt sein.

Wir kennen sehr gut den sogenannten „Nachkriegskonsens“, der dieses Thema tabuisierte, aber die Notwendigkeit, die wichtigsten Ereignisse in der heutigen Welt zu verstehen, zwingt uns, ihn aufzugeben. Um die „Achse des Widerstands“ zerstören zu können, muss die zionistische Mafia zunächst sicherstellen, dass sie jedes Risiko starker Reaktionen Russlands und Chinas zur Unterstützung der Länder, die sich gegen die Achse Tel Aviv-Washington stellen, ausschließt. Zu diesem Zweck wurde Russland unmittelbar nach dem Fall des kommunistischen Regimes stark von zionistischen Einflussnetzwerken unterwandert.

Es gelang ihnen, massiv in die Strukturen der Staatsmacht, der Medien und insbesondere der Wirtschaft einzudringen. Im Falle Putins war seine Beförderung zum Staatsoberhaupt diesem Netzwerk nicht fremd. In diesem Zusammenhang ist der Name Henry Kissinger erwähnenswert.

Und in Putins unmittelbarem Umfeld während seiner 25-jährigen Amtszeit sind zumindest einige Schlüsselfiguren dieser Lobby zu nennen: Anatoli Tschubais, Sergei Kirijenko-Izraïtel, der als Premierminister unter Boris Jelzin diente, bevor er Putins Stabschef wurde, der Oberrabbiner Russlands, Berel Lazar, von der Chabad-Lubawitsch-Sekte (der 1990 aus New York nach Russland kam) und der Oligarch Roman Abramowitsch, der den Spitznamen „Putins Geldbörse“ trägt, um nur einige zu nennen.

Aus dieser Perspektive muss die Ohnmacht Russlands betrachtet werden, die von der Achse Israel-USA angegriffenen Länder zu unterstützen. Moskau beschränkt sich stets auf kritische Rhetorik, lässt aber in Wirklichkeit die Länder im Stich, die auf seine Unterstützung angewiesen sind. Und die doppelzüngige Haltung gegenüber dem Völkermord im Gazastreifen sowie gegenüber der Terrorpolitik des Staates Israel gegenüber dem Libanon, Syrien, Iran, Palästina usw. zeigt die Unterordnung der russischen Außenpolitik unter die Sache des internationalen Zionismus.

Sie bezahlen einen sehr hohen Preis dafür, dass Sie in Ihrem Heimatland Moldawien ein offen kritischer Journalist sind, der sich weder bei Moskau noch bei Washington anbietet. Können Sie erklären, was sich seit den erfundenen Anschuldigungen der moldawischen Regierung gegen Sie ereignet hat?

Tatsächlich war ich während meiner langen Karriere als Politiker und Journalist immer Ziel von Strafverfolgungen. Ich weiß gar nicht mehr, wie viele Strafverfahren seit 1989 gegen mich eingeleitet wurden. Der letzte Fall lässt sich wie folgt zusammenfassen: 2017 wurde die Macht in Moldawien von einer Gruppe von Kriminellen unter der Führung des Oligarchen Vlad Plahotniuc an sich gerissen, der unter dem Vorwand des „Einflusshandels“ die Einleitung eines Strafverfahrens gegen mich anordnete. Die Strafverfolgung dauerte bis Mai 2018.

Und sechs Jahre später, nachdem drei Richter gewechselt hatten, wurde ich am 2. August 2024 in erster Instanz zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt. Diesmal kam der Befehl von Präsidentin Maia Sandu, die die Vertreterin des SOROS-Mafia-Netzwerks in Moldawien ist (sie haben die gesamte Macht im Staat). Und am 25. September 2025 wurde ich vom Berufungsgericht zu vier Jahren Haft verurteilt. Dieses Mal ist das Urteil rechtskräftig.

Allerdings bin ich gerade sehr weit von meinem Land entfernt, und im Moment ist es schwieriger, inhaftiert zu werden. Die Situation ist keineswegs einfach, aber ich kann meinen lebenslangen Kampf nicht aufgeben. Ich werde von keinem Machtzentrum akzeptiert, ich suche keine Gefälligkeiten, ich glaube an Gott und ich tue meine Pflicht als Journalist und Redakteur.

Wer möchte, kann meine Arbeit auf meinem Blog lesen. - <https://arcaluinoe.info/en/autor/iuriosca/#article>

Link: <https://edwardslavsqat.substack.com/p/trump-and-putin-are-puppets-of-israel>

[1] <https://www.theguardian.com/world/2023/feb/05/putin-promised-me-he-would-not-kill-zelenskiy-says-former-israeli-pm-naftali-bennett>

Weitere Links finden sich im Originaltext.

Deutsche Quelle: [www.wgvd.com/forum3/index.php?id=142309](http://www.wgvd.com/forum3/index.php?id=142309)